

## Scherzinger wird Zweite

In Stein am Rhein wurde der beliebte Staaner Stadtläufer über 21,1 und 10,5 Kilometer ausgetragen. Den Halbmarathon bestritten 366 Läufer und sahen folgende Kategoriensieger: Jonas Brüttsch (U20, Uhwiesen) mit 1:16:26, Dominic Müller (M30, Flurlingen) 1:12:08, Marcel Tschopp (M40, Uhwiesen) mit 1:14:37 sowie Guglielmo Fior (M50, Dachsen) mit 1:19:07. Bei den Frauen liess sich Nicole Fichter (Uster) nach 1:22:36 als Siegerin feiern. Die 37-Jährige setzte sich gegen 99 Konkurrentinnen durch. Die 10,5-Kilometer-Strecke sah Marco Kern (Schaffhausen) in 32:21 als Tagessieger. Wolfgang Mayer (Murg) klassierte sich im Feld der 184 Teilnehmer mit 41:22 im sehr guten 29. Rang. Bei den Frauen setzte sich die Deutsche Anne Reichmann mit 38:25 deutlich durch. Sereina Scherzinger (Mels) kam mit 39:44 auf den Ehrenplatz vor Melanie Schneider (Schaffhausen), welche mit 40:05 das Podest vervollständigte. Hier absolvierten 138 Teilnehmerinnen den Lauf über 10,5 Kilometer. (gg)

## Danusers auf dem Podest

Einen erfreulichen Saisonauftakt gab es für die SSW-Langläufer Marius und Dajan Danuser. Beim FIS Swiss-Cup in Ulrichen lief Marius Danuser im Rennen über 15 Kilometer klassisch, auf den 2. Rang. Auf Sieger Livio Bieler verlor er 20 Sekunden. Nur 4,5 Sekunden hinter seinem Bruder wurde Dajan Danuser Dritter. Severin Bässler lief auf den 19. Platz. Im 10-Kilometer-Lauf der Junioren lief Mario Bässler auf den 13. Rang. Michelle Bäßler wurde bei den Frauen über 7,5 Kilometer klassisch 60.. Im Sprint schaffte Marius Danuser den guten 5. Platz. Marius Danuser wurde 10., Severin Bässler 26. Auf den 30. Platz lief Mario Bässler, Bäßler erreichte Platz 67 im Sprint. (cw)

### Auf einen Blick

**TURNEN**

**SMV JUGEND. BELLINZONA**  
**Ranglistenauszug**  
**Barren, Jugend A:** 1. Neftenbach 9,43. 2. Mels 9,35. 3. Bellach 9,25.  
**SSB, Jugend A:** 1. Flaachthal 9,65. 2. Neftenbach 9,42. 3. Sins-Oberrüti 9,37. - Ferner 6. Mels 8,91. 7. Wangs 8,71. - 10 klassiert.  
**Sprung, Jugend A:** 1. Luzern 9,46. 2. Rickenbach-Beromünster 9,38. 3. Kirchberg 9,28. - Ferner: 5. Mels 9,08. - 8 klassiert.  
**Gymnastik Bühne, Jugend A:** 1. Veyrier und Lancy I, je 9,90. 3. Lancy II 9,78. 4. Vilters VJ1 9,72. 5. Vilters VJ2 9,63. - 18 klassiert.  
**Gymnastik Bühne, Jugend B:** 1. Bellinzona 10,00. 2. Veyrier II 9,86. 3. Lancy 9,80. - Ferner: 5. Vilters VJ3 9,45. - 17 klassiert.  
**Gymnastik mHg, Jugend A:** 1. Veyrier 9,80. 2. Lancy I 9,74. 3. Lancy II 9,69. - Ferner: 5. Vilters VJ1 9,48. 11. Vilters VJ2 9,23. - 15 klassiert.  
**Gymnastik mHg, Jugend B:** 1. Lancy 9,65. 2. Veyrier I 9,51. 3. Veyrier II 9,40. - Ferner: 5. Vilters VJ3 9,05. 7. Vilters VJ4 8,43. - 8 klassiert.

**UNIHOCCY**

**NATIONALLIGA A**

Uster - Sarnen	4:3 n.V.
Waldkirch-St. Gallen - Kőniz	3:8
Tigers Langnau - Zug United	3:4
Grasshoppers - Rychenberg Winterthur	6:7 n.P.
Chur - Thun	11:7
Alligator Malans - Wiler-Ersigen	2:5

1. Wiler-Ersigen	12	10	1	1	0	92:31	33
2. Grasshoppers	12	9	1	1	1	88:57	30
3. Zug	12	7	1	0	4	73:69	23
4. Kőniz	12	7	0	1	4	84:67	22
5. Malans	12	7	0	1	4	77:60	22
6. Chur	12	6	1	0	5	62:69	20
7. Waldkirch-SG	12	5	1	0	6	71:71	17
8. Rychenberg W.	12	3	2	2	5	67:68	15
9. Uster	12	3	2	1	6	61:60	14
10. Langnau	12	4	0	1	7	54:62	13
11. Thun	12	1	0	1	10	57:109	4
12. Sarnen	12	0	1	1	10	32:95	3

# Nachwuchs auf hohem Niveau

An der Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend hat der Sarganserländer Turnnachwuchs starke Leistungen gezeigt. Silber gabs für die Mels Barrenturner. Vilters 1 verpasste als Vierter eine Medaille knapp.

Erstmals nahm der Turnverein Mels mit drei Riegen an der Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend (SMVJ) teil. Nebst den Barrenturnern und den Stufenbarrenriegerinnen erlebten die Getu-Mädchen mit einem Sprungprogramm ihre SMVJ-Premiere in Bellinzona.

Als Erste standen die 13 Turnerinnen der Schulstufenbarren-Jugendriege von Jasmin Schnider und Larina Kalberer im Einsatz, welche den zweiten Wettkampftag eröffneten. Die Turnerinnen konnten ihre Trainingsleistungen abrufen und turnten ihr Programm beinahe fehlerfrei. Knapp reichte es jedoch nicht, das angestrebte Notenziel von 9,00 zu erreichen. Mit 8,91 erreichten sie den guten 6. Schlussrang. Die Turnerinnen mussten sich nach der SMVJ von Leiterin Schnider verabschieden und bedankten sich ganz herzlich für ihre Arbeit.

Das Debüt der Sprungriege verlief für die Leiterinnen Nadja Dandolo, Daria Moser und Carmen Buner sehr zufriedenstellend. Die 28 Turnerinnen erreichten mit ihrem Sprungprogramm mit der Note 9,08 den 5. Rang. Die Auszeichnung wurde nur knapp verpasst. Die Leiterinnen erhoffen sich fürs nächste Jahr einen Podestplatz.

Mit einem fehlerlosen und mitreisenden Barrenprogramm begeisterten die Getu-Knaben das Publikum und erturnten die Note 9,35. Damit sicherten sie sich den verdienten 2. Rang. Für das Leiterteam Silvan und Raphael Kalberer war dies die letzte SMVJ. Die beiden begleiteten die Turner an mehreren erfolgreichen Schweizer Meisterschaften und gaben stets ihr Bestes für den Nachwuchs. Der Dank der Jugend des TV Mels ist ihnen sicher.

### Vilters scheitert knapp im Final

Die Vilters Jugendgruppe 1 zeigte am Samstag eine ganz starke Übung ohne Handgeräte in der Kategorie A. Mit viel Sicherheit, Freude und Teamgefühl überzeugten sie als Team die Zuschauer. Mit der Note 9,81 durfte die Gruppe auf Rang 1 in den Final einziehen. Die Vilterserinnen zeigten dort nochmals eine ähnlich starke Leistung wie in der



Erfolgreiche Auftritte: Der TV Mels (Oben), Gymnastik Vilters (Mitte) und der TV Wangs wissen an der SMJV in Bellinzona zu überzeugen. Bilder/SLGview Pressedienst

Qualifikation, konnten die Finaljury aber weniger überzeugen. So reichte es hinter drei welschen Equipen zum 4. Platz. In derselben Kategorie startete die Vilters Jugend 2, die sich ebenfalls über eine hohe Note (9,63) freuen durfte und mit ihrer ausdrucksstarken Übung den 5. Platz, inklusive Auszeichnung, erreichte.

Die Gruppen Vilters Jugend 3 und 4 starteten in der Kategorie B. Für die VJ4-Mädchen war es die erste Schweizer Meisterschaft. Die Nervosität und die Vorfreude waren dementsprechend hoch. Mit ihrer Ballübung erturnten sie die Note 8,43 und erreichten den 7. Rang. Die Gruppe VJ3 zeigte einen Durchgang ohne Ballverluste und wurde mit dem 5. Rang und der Note 9,05 belohnt.

Am Sonntag starteten die Jugendgruppe 1 und 2 in der Kategorie mit Handgeräten Kategorie A. VJ1 zeigte eine sauber geturnte Übung mit der Note 9,48 und wurde mit Rang 5 und einer Auszeichnung belohnt. Rang 11 schaute für VJ2 für ihre erfreuliche Leistung heraus. In der Kategorie B startete die Gruppe VJ3. Da sie zum letzten Mal in dieser Kategorie turnten, wollten sie ihr Bestes zeigen. Sie durften am Abend eine Auszeichnung nach Hause nehmen (5 Rang). Mit 9,45 erturnten sie auch ihre persönliche Bestnote.

### Premiere für Wangs

Mit grosser Vorfreude reisten am Sonntag elf Turnerinnen der Schulstufenbarrenriege des TV Wangs nach Bellinzona. Nach dem Sieg am Leuberg-Cup entschied sich die Riege, erstmals an einer SM teilzunehmen. In den letzten Wochen wurde das Programm intensiv eingeübt. Die jungen Damen zeigten auch eine gute Vorführung. Leider schlichen sich ein paar kleine Fehler ein, welche wohl auf die grosse Nervosität zurückzuführen waren. Für ihr Programm, welches sie nun das letzte Mal geturnt haben, erhielten sie die Note 8,71, was zu Rang 7 berechnete. Eine zufriedenstellende Leistung bei der Premiere. Die Vorfreude auf den nächsten SM-Auftritt mit einem neuen Programm ist schon jetzt gross. (sl)

# Eishockey trifft Kultur in Davos

Die Hockey Club Davos AG hat einen neuen Namensgeber für das Davoser Eisstadion gefunden: Sie geht eine achtjährige Partnerschaft mit der Res Ubique Foundation des schillernden Lebemanns Peter Buser ein.

### mit Gaudenz Domenig sprach Dario Gruber

Beim HC Davos ist man davon überzeugt, dass Sport und Kultur die Menschen verbinden. Gemeinsam mit dem Spengler Cup Davos geht der Klub eine Partnerschaft mit der Res Ubique Foundation von Peter Buser ein. Das «Buser World Music Forum» bezweckt die Förderung von Projekten in Philosophie, Kunst, Kunsterziehung, Literatur und Musik. Der Vertrag läuft über acht Jahre. Der 83-jährige Buser schrieb kürzlich Schlagzeilen, als er (vergeblich) das Schloss Eugensberg in Salenstein kaufen wollte. Zuvor ermöglichte er dem TV Grenchen mit einer Finanzspritze den Stadionneubau.

### Gaudenz Domenig, wie ist es zu dieser Partnerschaft gekommen?

**GAUDENZ DOMENIG:** Es ist etwas sehr Aussergewöhnliches und geht weit darüber hinaus, was wir typischerweise als Stadionsponsor gese-

hen haben. Wir haben uns dann mit ihnen getroffen und gefunden, dass es interessant ist. Schliesslich sind wir zum Schluss gekommen, dass wir es versuchen möchten, wenn sie es auch ernst meinen. Dies war anfangs nicht ganz sicher, es ist aber so.

### Der Solothurner Peter Buser ist der Stifter dieser Foundation. Der Multimillionär und selbst ernannte Playboy soll sogar einmal Gold nach Frankreich geschmuggelt haben. Ein schräger Vogel. Sind Sie einverstanden?

Ja, also er ist 83 und hatte ein langes Leben. Über dritte Quellen habe ich erfahren, dass er im Bankwesen tätig war, als alles noch ganz anders war als jetzt. Fragen wie Compliance spielten damals noch eine andere Rolle. Dort arbeitete er sehr erfolgreich, was ihn in diese Lage brachte, dass er viel Geld hat. Irgendwann hat er begonnen, das Leben auf verschiedenen Ebenen zu geniessen.

### Denken Sie nicht, dass es dem HCD, der einen guten Namen hat, schaden könnte?

Nein, das glaube ich nicht. Wir machen mit ihm etwas sehr Tolles und ich glaube, es gibt nichts, das man ihm wirklich vorwerfen kann. Er hat meines Wissens nie etwas Illegales gemacht, wir haben das auch angeschaut. Er hat zu einer Zeit Banking betrieben, in der es alle anders gemacht haben. Es gibt sehr viele Bürger, die es auch so gemacht haben und denen kann man auch keine Vorwürfe machen.

### Busers Stiftung fördert kulturelle Projekte. Was bedeutet dies für die Eishalle in Davos? Wird sie zu einer Konzerthalle?

Nein, das haben wir relativ schnell mit ihm besprochen und gesehen, dass wir in der Eishalle keine Konzerte machen können, sondern eine temporäre Infrastruktur aufstellen werden. Mit dem Spengler Cup haben wir dazu bereits viele Erfahrungen gesammelt. Jetzt

kommt eine neue Erfahrung hinzu mit neuen Anforderungen und ich finde es spannend, es in den nächsten Wochen und Monaten zu planen und zu realisieren.

### Gibt es DAMU bereits konkrete Pläne?

Konkrete nicht, wir haben aber bereits eine gewisse Grundanforderung. Es wird mit 200 bis maximal 250 Zuschauern keine riesige Halle. Es kann auch nicht ein ganzes Symphonieorchester darin auftreten. Es werden rund 15 Musiker Platz haben und es muss winterfest und akustisch anspruchsvoll sein.

### Um wie viel Geld geht es?

Ich sage keine spezifische Zahl. Wir haben es aber schätzen lassen, was das Stadion-Sponsoring wert ist und wir haben Erfahrungszahlen von anderen Klubs. Wir können sagen, dass wir auf einem sehr guten Niveau abschliessen konnten.